

70 Jahre

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Agrarsoziale Gesellschaft e. V. · Postfach 1144 · 37001 Göttingen

Kurze Geismarstr. 33
37073 Göttingen

Tel.: (0551) 4 97 09 - 0
Fax: (0551) 4 97 09 - 16
E-Mail: info@asg-goe.de
www.asg-goe.de

Presseinformation

zur Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 8. und 9. November 2017 in Göttingen

Tassilo Tröscher-Preise 2017 vergeben

Im Rahmen der Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG) in Göttingen wurden am 8. November 2017 die fünf Preisträger des diesjährigen Tassilo Tröscher-Wettbewerbs ausgezeichnet:

gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V.

für das Projekt „garden sniffers – im Garten für das Leben lernen!“ (1. Preis)

Der 2011 gegründete Verein gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V. bietet seit 2015 mit dem Projekt „garden sniffers“ ein vielschichtiges Lernprojekt im Schulgarten der gARTenakademie in Zichtau (Hansestadt Gardelegen, Altmarkkreis Salzwedel) an. Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, typische Arbeitsabläufe im Garten, von der Aussaat bis zur Ernte, kennenzulernen. Sie erfahren mehr über natürliche Zusammenhänge, lernen den Umgang mit Nahrungsmitteln und erhalten Informationen über Berufe rund um Gartenbau und Gartenkunst.

Aus der Begründung der Jury:

Das außerschulische Bildungsprojekt zeichnet sich durch das praxisnahe und nachhaltige Arbeiten mit jungen Menschen im Natur- und Lebensraum Garten aus. Es ist ein kleiner Baustein, um das Erbe unseres Gartens in all seiner Vorzüglichkeit nachhaltig fortzusetzen, und wird von der Tassilo Tröscher-Stiftung wegen seiner Übertragbarkeit in alle Regionen ausgezeichnet.

**Gemeinde Klixbüll
für das Projekt „E-Carsharing in der Gemeinde Klixbüll“ (2. Preis)**

Die Gemeinde Klixbüll (Landkreis Nordfriesland, Schleswig-Holstein) hat mit der Umsetzung des E-Carsharing-Vorhabens eine neue und CO₂-neutrale Mobilitätsform für seine Einwohner etabliert. Das Dorfgemeinschaftsauto stärkt den dörflichen Gemeinsinn und sorgt für eine Erhöhung der regionalen Wertschöpfung, denn der Strom zum Laden des Fahrzeugs stammt aus dem gemeindeeigenen Windpark. Gleichzeitig kann durch das Angebot die Anzahl konventioneller Zweit- und Drittfahrzeuge in der Gemeinde reduziert werden.

Aus der Begründung der Jury:

Das Projekt fördert als erstes Carsharing mit Elektroautos in Schleswig-Holstein die Akzeptanz für die im Raum Klixbüll in erheblichem Umfang gewonnenen, regenerativen Energien. Für diesen nachhaltigen und gemeinschaftlichen Einsatz wird die Gemeinde von der Tassilo Tröscher-Stiftung ausgezeichnet.

**Teamed | Up UG (vormals Schmick & Löwenstein GbR)
für das Projekt „MACHBARN – A Creative Work Away“ (3. Preis)**

Eine klassische Scheune im ländlichen Raum soll zum innovativen Team-Arbeitsplatz und Co-Working Space für Unternehmen aus Stadt und Land werden. Die Scheune auf dem Albrechtshof in Vielitz (Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Brandenburg) liegt ca. 50 Autominuten nördlich von Berlin und soll durch ein inspirierendes und optimiertes Arbeitsumfeld Teamarbeit zu einer nachhaltigeren und effizienteren Erfahrung machen. Zukünftig werden darüber hinaus Workshops und Weiterbildungen das Angebot ergänzen.

Aus der Begründung der Jury:

Das Projekt zeichnet sich durch die vielfältige Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren aus Forschung, Lehre und Wirtschaft sowie die bewusste Nutzung und Kommunikation von Vorteilen des ländlichen Raumes aus. Die Besonderheit liegt in einem bisher vorwiegend städtisch gedachten und gelebten Kontext.

**Internationale Forschungsgesellschaft für Umweltschutz und Umwelteinflüsse e.V.
für das Projekt „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne oder mit wenig Kraftfutter“
(Sonderpreis)**

Mit der umfassenden Untersuchung der „Wirtschaftlichkeit einer Milchviehfütterung ohne oder mit wenig Kraftfutter“ wurden erstmals belastbare, wissenschaftliche Daten zu einem bisher kaum beachteten Produktionssystem in der Milchviehhaltung gewonnen sowie Erkenntnisse über die Motive und Erfahrungen der kraftfutterarm wirtschaftenden Bauern und Bäuerinnen.

Projekträger war die Internationale Forschungsgesellschaft für Umweltschutz und Umwelteinflüsse e.V./Hofgut Breitwiesen, Ühlingen (Baden-Württemberg), die wissenschaftliche Durchführung

erfolgte durch Dr. Karin Jürgens, Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft (BAL), und Professor Dr. Onno Poppinga, Kasseler Institut für ländliche Entwicklung (KI).

Aus der Begründung der Jury:

Mit der Untersuchung wird ein Weg aufgezeigt, wie ohne bzw. mit wenig Kraftfutter eine ansehnliche Milchleistung bei guter Tiergesundheit erzielt werden kann. Da dies vor allem durch ein besonderes Augenmerk auf die Bewirtschaftung von Grünland – eines Teils unserer Kulturlandschaft – erreicht wird, erfährt damit auch der ländliche Raum einen wertvollen Dienst.

ÖBV – Via Campesina Austria für das Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ (Anerkennungspreis)

Ziel der seit 1998 bestehenden, 8-köpfigen Kabarettgruppe der ÖBV (Österreichische Bergbauern und Bergbäuerinnen Vereinigung) – Via Campesina Austria ist es, auch Bevölkerungsgruppen anzusprechen, die mit Landwirtschaft nicht viel zu tun haben. Oft besteht in idyllisch verklärtes Bild vom Leben und Arbeiten der Bäuerinnen und Bauern. Das Kabarett als kreative „Bildungsarbeit“ bietet die Möglichkeit, die oft widersprüchlichen Anforderungen an die Bäuerinnen sowie die bäuerliche Lebenswelt selbstkritisch, humorvoll und authentisch darzustellen.

Aus der Begründung der Jury:

Das Bäuerinnenkabarett „Die Miststücke“ wird dafür ausgezeichnet, dass es kritisch auch heikle Themen aufgreift und damit eine beispielhafte Multiplikatorwirkung für die Anliegen der Landwirtschaft erzielt. Durch die Anerkennung der Tassilo Tröscher-Stiftung sollen die in Österreich bekannten Bäuerinnen auch über die Grenzen hinaus in Deutschland eine größere Bekanntheit erlangen.

Zur Tassilo Tröscher-Stiftung

Die „Tassilo Tröscher-Stiftung – Für die Menschen im ländlichen Raum“ wurde 1992 durch Staatsminister a.D. Dr. Dr. h.c. Tassilo Tröscher (1902 – 2003) ins Leben gerufen.

Sie vergibt in zweijährigem Turnus Preise für beispielhafte wissenschaftliche, publizistische oder administrative Initiativen und innovative Projekte, die dazu beitragen, die Lebenssituation der Menschen im ländlichen Raum zu verbessern. Dies war Zeit seines Lebens das zentrale Anliegen Tassilo Tröschers, das er auch als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. (ASG) verfolgte.

Die Stiftung wird von der ASG verwaltet.

Zur Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) setzt sich für die Menschen im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft ein und möchte zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der ländlichen und landwirtschaftlichen Bevölkerung beitragen.

Zweimal im Jahr veranstaltet sie Fachtagungen zu aktuellen Themen der Landwirtschaft und der ländlichen Räume. In wissenschaftlichen Studien befasst sich die ASG mit ökonomischen, soziokulturellen und sozialen Fragestellungen des ländlichen Raumes und der Landwirtschaft. Mit ihrer Zeitschrift „Ländlicher Raum“, in Seminaren und im Rahmen der LandSchau auf der Internationalen Grünen Woche Berlin kommuniziert sie neben den genannten auch Themen wie Verbraucher-, Natur- und Umweltschutz sowie (Welt-)Ernährung.

Weitere Informationen zur Tassilo Tröscher-Stiftung und zur Agrarsozialen Gesellschaft e.V. unter: www.asg-goe.de

7012 Zeichen